

# Nachhaltigkeitsstrategien in den Bundesländern

---

Die nachfolgenden Folien basieren auf Ergebnissen einer Abfrage bei den Landesregierungen Ende 2006 durch die BLAG NE zur Vorlage bei der UMK, ergänzt um Ergebnisse aus einer aktuellen Internetrecherche.

# Inhalt

---

- 1. Warum gibt es Nachhaltigkeitsstrategien?**
- 2. Bausteine von Nachhaltigkeitsstrategien**
- 3. 16 Länder und 16 Entwicklungen: Versuch einer Clusterbildung mit ausgewählten Beispielen**
  - 3.1 Cluster der Länderaktivitäten**
  - 3.2 Gesamtübersicht der Aktivitäten aller Bundesländer**
  - 3.3 Strategien mit starkem Bezug auf das Umweltthema am Beispiel des Saarlands**
  - 3.4 Umfassende Nachhaltigkeitsstrategien**
    - 3.4.1 exemplarisch Baden-Württembergs**
    - 3.4.2 geplante Themenfelder, Beispiel für Ziel und Indikator**
  - 3.5 Was haben wir in Hamburg?**
- 4. Wirksamkeit von Nachhaltigkeitsstrategien**

# **1. Warum gibt es Nachhaltigkeitsstrategien?**

- ❑ Impuls war die Konferenz von Rio 1992**
- ❑ Idee von einer Generationen übergreifenden Gerechtigkeit**
- ❑ dies beinhaltet mehr als eine rein ökologische Ausrichtung**
- ❑ folglich waren / sind auch vorhandene Leitbilder entsprechend anzupassen um darauf aufbauend ist mit neuen Instrumenten eine neue Strategie zu entwickeln**

## **2. Bausteine von Nachhaltigkeitsstrategien**

- Ziele (ggf. Leitziele und Leitbilder) definieren**
- Projekte zu den Zielen festlegen**
- zur Feststellung der Zielerreichung Indikatoren bestimmen**
- Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure festlegen**
- Steuerung festlegen (Dokumentationszyklen, Anpassungs- / Änderungsmöglichkeiten)**

# Erklärungen zur folgenden Übersicht

## Nachhaltigkeitsstrategie

☐ = ist vorhanden

☐ ) = ist vorhanden, mit starkem „Umweltbezug“

Rio = ist vorhanden, mit starkem „Agenda 21-Bezug“

○ = ist geplant

**Ein leeres Feld bedeutet nicht unbedingt, dass keine Bestrebungen oder Ergebnisse vorhanden sind, sondern die Auswertungen der vorliegenden Angaben aus den Ländern und die Internetrecherche keine entsprechenden Ergebnisse aufgezeigt haben**

## 3.1 Cluster der Länderaktivitäten

---

**Rio** = Aktivitäten zur Nachhaltigen Entwicklung mit starkem Agenda 21 Bezug

- Nachhaltigkeitsstrategien in Vorbereitung
- vorhandene Strategien häufig dezentral bzw. an „Agenda 21 Aktivitäten“ ausgerichtet

) = Strategien mit starkem Bezug der Nachhaltigen Entwicklung zum Umweltthema

- Zielbildung und Indikatorenfindung abgeschlossen
- starker Umweltbezug der behandelten Themen

= Nachhaltigkeitsstrategie

- Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes als Vorbild
- Strategie über alle Bereiche

\* = Nachhaltigkeitsstrategie als integraler Bestandteil eines Zukunftsprogramms

= entsprechender Schritt ist im Land geplant

### 3.2 Länderübersicht zu Bausteinen der Nachhaltigkeitsstrategie

Land	Beschl. Reg	Ziele	Indik.	Projekte	Beteil. zivilges. Akt.	Steuerung
<b>B-W</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Bay.</b>	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	
<b>Ber.</b>	Rio	Rio	Rio	Rio	Rio	Rio
<b>Bra.</b>	<b>O</b>	Rio	<input type="checkbox"/> )	Rio	Rio	
<b>Bre.</b>		Rio	Rio	Rio	Rio	
<b>HH</b>	Rio/ Leitbild	<input type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> *
<b>Hes.</b>	<input type="checkbox"/> Ministe.	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	
<b>MVP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Nie.</b>	<b>O</b>	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )		
<b>NRW</b>	<b>O</b>	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	
<b>R-P</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>O</b>
<b>Saar</b>	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )	<input type="checkbox"/> )		
<b>Sach</b>	<b>O</b>				<b>O</b>	
<b>S-An</b>	<b>O</b>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>O</b>
<b>S-H</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Thü.</b>	Rio	Rio	Rio	Rio	Rio	

#### NR 1 Nachhaltigkeit

## 3.3 starker Umweltbezug: Saarland

---

- ❑ Saarland Agenda / Ressortprogramm Umwelt (2003) als Beitrag für eine Nachhaltige Entwicklung; darin:
  - Gesamtprogramm -> Verbesserung der Lebensqualität sowie der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, Ziele mit starkem Umweltbezug
  - 10 Leitprojekte zur modellhaften Realisierung der Strategien der Regierung (Beispiel: Klasseschule)
  - 9 Leitziele mit Indikatoren formuliert; (Beispiel Leitziel: „Biolog. Vielfalt erhalten“, Beispiel dazu Indikator: „Naturschutzflächen“)
  - 8 Bereiche mit 94 Projekten und dazu Ziele formuliert (Beispiel: Bereich „Schutzgut Wasser“, Projekt dazu: „Programm neue Wasserschutzgebiete“, Ziel dazu Erhöhung von 440km<sup>2</sup> auf 720km<sup>2</sup> in 2015)
  - Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure eher indirekt über Agenda 21 Aktivitäten
  - noch keine festgelegten Steuerungselemente (Zielüberprüfung, neue Projekte)
- ❑ ähnlich dem Kursbuch Umwelt in Hamburg



## 3.4.1 Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

---

- ❑ **Beschluss der Regierung:**  
Nachhaltigkeitsstrategie vom 03.03.2007;  
Federführung MP Oettinger, Geschäftsstelle Umweltminist.
- ❑ **aus Präambel soll im Dialog mit gesellschaftlichen Akteuren ein Leitbild fortentwickelt werden (zunächst noch keine Aussagen zur Zielbildung und den Indikatoren)**
- ❑ **dialogorient. Prozessstruktur in Projekten**
- ❑ **Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure: Projekte haben jeweils Doppelspitze Ministerium / zivilgesellschaftliche Akteure**
- ❑ **Themenfeldworkshops zur Fortentwicklung u. Steuerung**
- ❑ **Themen werden in Nachhaltigkeitskonferenz eingebracht (Leitung MP Oettinger)**

## 3.4.2 Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

---

aus folgenden 5 Themenfeldern sind Projekte geplant:

1. Zukunftsfähige Energieversorgung und Nutzung
2. Produzieren und Arbeiten
3. Zukunftsfähige Entwicklung von Städten und Regionen
4. Lebensqualität
5. Zukunftsfähige Gesellschaftliche Entwicklung

vorhandene Ziele und Indikatoren aus dem Umweltdaten (2006):

Beispiel Indikator: „Kohlendioxid-Emissionen“

Beispiel Ziel dazu: Senkung um 2-4 Mio. Tonnen im Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2012

## 3.5 Was haben wir in Hamburg?

---

- ❑ mit dem Leitbild „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ wurde eine umfassend angelegte und strategische Vision für die Entwicklung der Stadt formuliert, darin:
  - Ziele: Nachhaltigkeit als eines von 4 Kernzielen (Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit)
  - Indikatoren: zu den im Leitbild formulierten Ziele berichtet die Stadt indikatoren-gestützt im „Monitor Wachsende Stadt“
- ❑ Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure:
  - Nachhaltigkeitskonferenz
  - Zukunftsrat Hamburg als wichtiger Impulsgeber
- ❑ Kursbuch Umwelt (2001)

# Besondere Strategien

---

- **Rheinland-Pfalz (integriertes Gesamtkonzept mit eingebundenen Zielen und Indikatoren)**
- **Schleswig-Holstein (wird in einem anderen Vortrag näher behandelt)**
- **Baden-Württemberg (klare Struktur, klare Zeitschiene und direkte Beteiligung (Verantwortung) der höchsten politischen Ebene)**

## 4. Wirksamkeit einer Nachhaltigkeitsstrategie

---

- Orientierung der Handlungsfelder an den wichtigen Zukunftsaufgaben
- zielbezogene Maßnahmen definieren und Indikatoren zu deren Überprüfung bestimmen
- formale Beschlussfassung der gesamten Strategie
- Federführung möglichst auf Ministerpräsidenten- / Bürgermeisterebene
- Integration von und Kooperation mit den zivilgesellschaftlichen Akteuren
- Fortschreibung festlegen
- „Wie und wann überdauert eine Strategie langfristig?“ → Frage auch an Schleswig Holstein